



Maisanbau in Monokulturen fördert die Ausbreitung von Schädlingen.

ISAAA-Zahlen zeigen: Kaum Gentechnik-Anbau weltweit

Veröffentlicht am: 17.02.2009

Wie jedes Jahr klingt die Nachricht überwältigend: Liest man die Zahlen des International Service for the Acquisition of Agri-Biotech Applications (ISAAA) scheint der Siegeszug der Gentechnik in der Landwirtschaft unaufhaltbar: Auf nunmehr 125 Millionen Hektar, in 25 Ländern der Welt wurden 2008 Gentech-Pflanzen angebaut. Besonders in armen Ländern tragen Gentechnik-Pflanzen angeblich immer mehr dazu bei, die Schwierigkeiten der Landwirtschaft sowie das Hungerproblem zu lösen. Die meisten Medien übernehmen die Botschaft unhinterfragt. Dabei ist beispielsweise der "historische Meilenstein" im weltweiten Anbau ge-

rade einmal ein Anstieg von 0,2% auf 2,6% der weltweiten Anbaufläche. Keine Gentech-Pflanze hat es bisher geschafft, Armut oder Hunger zu bekämpfen. Lesen Sie mehr dazu in unserem Dossier:

Links zu diesem Artikel

- [Infodienst: Gentechnik hilft nicht gegen Hunger](#)